

Frankfurt/Main Februar 2004

das globale Kind circelt durch die Weltmanege
auf dem Rücken edler Pferde
im Koffer des Clowns
im Rachen des Löwen
schaukelnd auf dem Rüssel des Elefanten
gezaubert aus dem schwarzen Zylinder des Magiers
Kinder stecken ihren Kopf in jedes Labyrinth
und finden immer den Ausweg
alle Kulturen haben Kinder
Phantasie ist ihre Spur



UNICEF 2004
Ensemble 9. November

Betrifft:

**Frankfurt – Partnerschaft für UNICEF
Kind und Kunst,**

Projekt des „Ensemble 9. November“ (E9N)

Ein kulturell/künstlerisches Highlight im
Rahmen von „2004 Frankfurt für Unicef“
unter der Schirmherrschaft der Frankfurter
Oberbürgermeisterin Frau Petra Roth.

Premiere und Aufführungen der Theaterproduktion:
„Warum das Kind in der Polenta kocht“ Dramatisierung
von Helen Körte nach dem gleichnamigen Roman von
Aglaja Veteranyi
November 2004 im Gallus Theater Frankfurt/Main

ZUM ENSEMBLE 9. NOVEMBER Helen Körte
Dr. Wilfried Fiebig
Weberstr. 32
60318 Frankfurt/Main
Fon+Fax: 069/552603
Mobil: 0172/6640714
Mobil: 0173/3191103
<http://www.e9n.de>
e-Mail: info@e9n.de





Inszenierung

In der Inszenierung, unter der Regie von Helen Körte, verschmelzen multimedial Film und Theater, d. h. den Erzählstoff filmisch einspielende Sequenzen, eigens zum Thema komponierte Musik, gespielt von 4 Musikern an 20 Instrumenten, mit dem choreographierten Spiel und Gesang von 6 Darstellern/Tänzern, im Rahmen einer dynamischen, farbig prächtigen Bühnenkonzeption des Bildhauers Wilfried Fiebig. Komponist und musikalischer Leiter ist Martin Lejeune, Jazzpreisträger der Stadt Frankfurt am Main 2003.

Zum Inhalt

In ihrem Roman schildert Aglaja Veteranyi, selbst Tochter eines Clowns und einer Artistin, aus der Sicht des Kindes, die Geschichte einer Circusfamilie, die aus dem diktatorischen Rumänien nach Afrika und Südamerika flieht, um dort in der Manege aufzutreten.

Mit 15 Jahren reist A. Veteranyi schließlich mit ihrer Familie in die Schweiz. Sie kann weder lesen noch schreiben. Durch die sprachliche Buntheit ihrer Kindheitserfahrung entsteht in der Autorin ein hochexplosives Gemisch aus Sprachakrobatik und Sprachlosigkeit, Naivität und Wissen. Die Autorin erzählt, ohne Sentimentalität, Geschichten aus der Erfahrungs- und Exilwelt eines Circuskindes, in der Fremdheit und Unbehaustsein allgegenwärtig sind. Dabei prallen Ost/West-Gegensätze biographisch aufeinander – und wir sitzen währenddessen staunend auf dem ‚West-östlichen Divan‘ der Kulturen.

Denn, bei aller Unbehaustheit, sind die Heimatlosen die frühesten ‚Internationalen‘ der Weltgeschichte.

Zur Autorin

Die 1962 in Bukarest (Rumänien) geborene Schriftstellerin Aglaja Veteranyi erhielt für ihren Roman „Warum das Kind in der Polenta kocht“ zahlreiche Auszeichnungen; u. a. die ‚Ehrengabe des Kantons Zürich‘, den ‚Adalbert von Chamisso-Förderpreis‘ sowie die Nominierung für den ‚Ingeborg Bachmann-Preis‘.



Zum E9N

Das E9N (,Ensemble 9. November'), unter der Leitung von Helen Körte und Dr. Wilfried Fiebig, ist ein von der Stadt Frankfurt am Main fest gefördertes Theaterensemble. Im 16. Jahr seines Schaffens gehört es, als fester Bestandteil, zum kulturellen Leben der Stadt Frankfurt.

Mit seinem „eigenständig-selbstbewußten Inszenierungsstil erreicht das Ensemble nachhaltig, nicht nur ein im engeren Sinne, hochmotiviertes Theaterpublikum, sondern wendet sich zugleich an ein breites Publikum im ‚öffentlichen Raum‘, regional, überregional, international.“ (Amt für Wissenschaft und Kunst FFM)

Gastspiele/Festivals: München, Bonn, Freiburg, Leipzig, Dresden, Moskau, Jaroslawl, Krakau, Posen, Athen, ...

Bisherige Kooperationspartner und Sponsoren: Commerzbank, Fraport, Deutsche Bahn AG, Goethe Institut, Ruhr-Kohle AG, Phillip Morris Kunstförderung, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Hessisches Ministerium der Finanzen, Museum für angewandte Kunst FFM, Fonds Darstellende Künste e.V., u. a.